

Fußball-Bezirksliga

Anschlussstor kommt zu spät

1. FC Sonthofen II – BSC Memmingen 1:2

Sonthofen Der 1. FC Sonthofen II verlor das Kellertreffen gegen den BSC Memmingen 1:2 (0:2) und muss sich den Vorwurf gefallen lassen, nicht alles für das Spiel getan zu haben. Der Gästesieg geht vollkommen in Ordnung.

Die schnelle Führung von Memmingen durch einen verwandelten Foulelfmeter von Edin Kahric (13.) schmeckte den Hausherrn gar nicht. Danach waren sie total von der Rolle. Cetinkaya erhöhte nach 19 Minuten mit einem Fernschuss auf 2:0. In der zweiten Halbzeit hatten die Sonthofer zwar Feldvorteile, ihr Torwart Haslach musste aber einige gefährliche Gästekonter erschaffen. Mehr als der Anschlusstreffer von Patrick Troch (73.) wollte nicht mehr gelingen, auch weil die Oberallgäuer das letzte Aufbäumen vermissen ließen. (dl)



Der Anschlusstreffer von Patrick Troch gegen Memmingen kam für Sonthofen II zu spät. Archiv-Foto: Christian Steinmüller

Schiedsrichter Gilg (Polling).

1. FC Sonthofen II Haslach, Skarke (46. Klausen), Eitensberger, Klöse, Sedlmayer, Stupp (28. Buhici), Reuter (75. Özdemir), Troch, Erario, Tasthan, Liebert.

BSC Memmingen A. Kul, Truisi, Winkler (82. Erdal), Weiler, M. Kul, Cetinkaya, Morabito (65. Kron), Joch (90. Sensay), Krasnjic, Butler, Kahric.

In Überzahl um Sieg gezittert

TV Erkheim – Oly. Neugablonz 4:3

Erkheim Nach einer 3:0-Halbzeitführung gewann der TV Erkheim glücklich mit 4:3 gegen den BSK Olympia Neugablonz. Erkheim ging nach einem schönen Zuspiel durch Kroglar in Führung (18.). Kurz darauf erhöhte Neß per Kopf zum 2:0 (24.). Die Gäste bestimmten zwar das Spiel, vergaben aber gute Chancen. In der letzten Spielminute der ersten Hälfte erhöhte Schweiger auf 3:0. Trotz des Platzverweises für Polster (50.) wurde der BSK immer stärker und die Erkheimer Abwehr geriet des Öfteren ins Schwimmen. Dennoch gelang Schweiger mit einem Alleingang das 4:0 (67.).

In der 72. Minute sprang nach einem Lattentreffer von Ünal der Ball an die Hand eines Erkheimer Abwehrspielers. Den fälligen Elfmeter verwandelte Dellaira. Mit zwei weiteren Treffern von König (74.) und



Überzahl hatte der TV Erkheim (in weißen Trikots von links Karl Michl, Manuel Christa und Jürgen Petrich) nicht nur in dieser Situation gegen Neugablonz (am Ball Kamil König). Ab der 50. Minute mussten die Gäste zu Zehnt auskommen. Foto: Karl Michl

Vrbanic (84.) kamen die Gäste auf 3:4 heran und Erkheim musste noch um den Sieg zittern. (kmi) Schiedsrichter Steck (Kleinkötz).

TV Erkheim Stetter, Hebel, D. Huith, Michl, Christa (73. Janusch), Huber, Vetter, Schweiger (76. Tobler), Kroglar, R. Neß (88. Hasel), Petrich.

BSK Oly. Neugablonz D. Starowitz, Polster, Mahr, Korora, Ünal, Ferrara, Erhard (70. Schander), Vrbanic, Kepeçoglu (46. G. Dellaira), König, Sevimli (46. Gölemez).

Vierter Sieg in Folge

VfL Kaufering – ASV Fellheim 0:1

Kaufering Verdient mit 1:0 (0:0) siegte der ASV Fellheim beim VfL Kaufering, wo es in den vergangenen Jahren nichts zu erben gab.

Die Unterallgäuer waren während der gesamten Partie spiebestimmend, versäumten es aber, das Match früher zu entscheiden.

Nach 50 Minuten scheiterten zunächst Thomas Zanker und kurz darauf Thomas Sojka alleine vor dem Torwart, nach einer Stunde traf Michael Wild die Latte. Aber in der 77. Minute schloss Neuzugang Mauro Macchia einen Doppelpass mit dem Siegtreffer ab. Zwei weitere Chancen blieben ebenfalls ungenutzt, was aber nichts am vierten Sieg in Folge für Fellheim änderte. (sei)

Schiedsrichter Martin (Germaringen). ASV Fellheim Sandmann, Andorfer, Schätzle, Peckack, Wild, Wunder, Macchia (90. Bäckler), Keller, Zanker (85. F. Häfelle), Saccotelli, Sojka (70. Slawik).

Temporeiche Begegnung

FC Füssen – FC Stätzing 1:3

Füssen Vom Anpfiff weg entwickelte sich ein temporeiches Spiel, das der FC Füssen gegen den FC Stätzing mit 1:3 (0:0) verlor.

Es war eine flotte Begegnung mit guten Aktionen auf beiden Seiten. In den ersten 45 Minuten waren die Hausherrn leicht überlegen, schafften es aber nicht, zwei Großchancen zu nutzen.

Per Doppelschlag durch Losert (55.) und Gaag (57.) Minute brachte sich Stätzing auf die Siegerstraße. Füssen steckte zwar nicht auf und verkürzte per Foulelfmeter durch Manuel Günes auf 1:2 (65.), doch ein Konter in der 72. Minute, abgeschlossen von Markus Rolle, sorgte für die Entscheidung. (mg)

Schiedsrichter Wild (Mauerstetten). FC Füssen Bertl, Wilde (59. Mayr), Settle, Lermi (77. Pinto), A. Ambos, Karaman, M. Günes, S. Ambos (59. Güzel), Mat. Günes, Schenk, Wörle.

Dämpfer für die Gäste

Türkspor Augsburg – TSV Sulzberg 4:0

Augsburg Spitzenreiter Türkspor Augsburg besiegte den Aufsteiger TSV Sulzberg, der stark in die Saison gestartet war, verdient und klar mit 4:0 (1:0).

Die Gastgeber waren haushoch überlegen und führten bereits 25 Minuten mit 1:0. Bis zur Halbzeit kam Sulzberg nie aus der eigenen Hälfte heraus und somit auch zu keinen Chancen.

Nach der Pause traf Augsburg die Latte. Das Spiel wurde offener, aber Sulzberg kam weiterhin kaum zu Chancen. Nach einer Ecke gelang Yilmaz das 2:0 (72.). Danach liefen die Gastgeber den Ball laufen und schlossen zwei Konter durch Civek zum 3:0 (84.) und 4:0 (90.) ab. (rie) Schiedsrichter Verhaag (Jengen). TSV Sulzberg Fink, Bader (70. Vogler), Liebgott, Höhmann, Müller, Martin, Pleusche, Rietzier, Herr, Fischer (65. Jörg), Schreier (70. Blehle).

Späte Entscheidung

Stadtwerke Augsburg – Heimertingen 2:1

Augsburg Nach vier Spielen in Folge ohne Niederlage verlor der Stadtwerke Augsburg bei Aufsteiger Stadtwerke SV Augsburg 1:2 (1:1). Ein individueller Fehler kostete der Mannschaft letztlich einen Punkt.

Der Siegtreffer für Augsburg fiel erst in der 87. Minute durch Benedikt Hofmann. Zuvor hatte Christian Lindner Heimertingen in der 25. Minute mit 1:0 in Führung gebracht. Die hielt aber nur drei Minuten, ehe Torhüter Björn Osterberger von Augsburg Erman Özer zum 1:1 überwand wurde. In der Folgezeit hatten die Gäste mehr vom Spiel, ohne jedoch ihre herausgespielten Torchancen nutzen zu können. (rei)

Schiedsrichter Hellwig (Lutzingen). Stadtwerke Augsburg Osterberger, Lindner (80. Weirather), Weidle, Kaltenbach, Link, Schäde, Dodel, Bad, Breher, Mussack (86. Kustermann), Schöllhorn.

Schwarzen Tag erwisch

TSV Friedberg – SVO Germaringen 5:0

Friedberg Einen rabenschwarzen Tag erlebte der SVO Germaringen mit der 0:5 (0:3)-Niederlage beim TSV Friedberg.

Die Heimelf, die bis dato noch auf den ersten Saisonsieg wartete, legte los wie die Feuerwehr und ging nach 47 Sekunden durch Rene Kinderdamm in Führung. Dieser erhöhte dann auf 2:0 (20.). Mit dem 3:0 von Karle (42.) war die Partie gelaufen.

Der SVO war nicht in der Lage die Heimelf in Verlegenheit zu bringen und hatte über 90 Minuten nur eine einzige Chance. Zwar fielen die weiteren Tore durch Kinderdamm (80.) und Pietruska (85.) erst spät, doch Friedberg hatte das Geschehen jederzeit unter Kontrolle. (tsc) Schiedsrichter Grimmelmeier (Löpsingen). SVO Germaringen Reif, Jocher, Martin, Konieczny, Wahnhoff, Spannenberger, Gölemez, Süli, Zech (46. Storch), Hofmann, Engel.

Viele Chancen vergeben

BCA Oberhausen – SSV Wildpoldsried 3:2

Oberhausen Eine 2:3 (1:1)-Niederlage kassierte der SSV Wildpoldsried beim BCA Oberhausen. Dabei versäumte der SSV, die guten Chancen im zweiten Abschnitt zu verwerten.

Oberhausen begann stark und ging durch einen Kopfball von Ciric in Führung (1:1.). Nach einem Foul an Simon Kusile verwandelte Georg Maurus den Strafstoß zum 1:1 (36.).

Nach dem Wechsel kam die beste Phase der Gäste mit mehreren hochkarätigen Chancen, doch alle wurden vergeben. Nach zwei weiteren BCA-Treffern durch Mozaffari (72.) und Silva Macedo (90.+3) konnte Kusile nur noch das 2:3 (90.+3) markieren. (pga) Schiedsrichter Ernst (Ziertheim). SSV Wildpoldsried Jäger, S. Hartmann, L. Schneider, Maurus, Hummel (65. M. Hartmann), J. Reichart, Saur, Dirr (86. Schuster), R. Gatti (78. Schaller), Stadtmüller, S. Kusile.

Fußball-Kreisligen

Klarer Erfolg im Spitzenspiel

Gruppe Mitte Buxheim siegt bei Ostlern

SC Ronsberg – SV Amendingen 5:3 (2:1) Tore 1:0 Mückenheim (27.), 1:1 Schuster (33.), 2:1 B. Glas (43.), 3:1 M. Glas (61.), 3:2 Roth (67.), 3:3 Roth (71.), 4:3 M. Glas (67.), 5:3 B. Glas (89.). Zuschauer 170. Schiedsrichter Uhhmann (Kaufbeuren).

Ronsberg zeigte über weite Strecken der Partie sowohl kämpferisch als auch spielerisch eine gute Leistung. Die ersten drei Tore für den SCR fielen nach schönen Kombinationen. Beinahe hätte sich das Team von Trainer Lechner aber um den Lohn gebracht, denn den Toren der Gäste gingen jeweils haarsträubende Fehler voraus. Am Ende wurde der SC mit zwei Toren für ein gutes Spiel belohnt. (1 z 1)

TSV Legau – TSV Kirchheim 2:4 (1:3) Tore 0:1 Ziegler-Freisinger (16.), 0:2 Jauch (24.), 1:2 H. Veit (29.), 1:3 Sonntag (60.), 1:4 Lutzenberger (78./Foulelfmeter), 2:4 Keller (90.). Gelb-Rot T. Veit (69./Legau). Zuschauer 100. Schiedsrichter Mitchell (Rettenberg). Besondere Vorkommnisse Stefan Hörmann (Legau) verschießt Foulelfmeter (86.).

Bei den enttäuschenden Gastgebern erreichte lediglich Kapitän Herbert Veit Normalform. Kirchheim hatte das Spiel jederzeit unter Kontrolle und siegte auch in dieser Höhe absolut verdient. I hie I

SV Sal. Türkheim – TV Sontheim 2:1 (0:1) Tore 0:1 Baur (17.), 1:1 Kolodziej (47.), 2:1 Gaschler (50.). Zuschauer 100. Schiedsrichter Struyk (Marktberdorf).

In einer zu Beginn verzerrten Partie gingen die Gäste in Führung, da die Hintermannschaft des SV schlecht stand. Danach nahm Türkheim das Geschehen in die Hand und war vor allem nach der Halbzeit das bessere und überlegene Team. Gleich nach Wiederanpfiff drehte der SV durch einen Doppelschlag innerhalb von drei Minuten die Partie und hatte noch gute Chancen, die aber leichtfertig vergeben wurden. So blieb es beim hochverdienten Erfolg für Türkheim. I hr I

SV Ungerhausen – FSV Amberg 0:0 (abgebrochen) Zuschauer 100. Schiedsrichter Pfeiffer (Eitenbeuren).

Die Begegnung wurde in der 25. Spielminute beim Stand von 0:0 wegen eines Gewitters abgebrochen. I rld I

FSV Lamerdingen – Bad Wörishofen 0:0 Zuschauer 150. Schiedsrichter Klumper (Langeneufnach).

Spannendes Derby mit einem schmeichelhaften Ausgang für die Gäste. Nach der Pause wurde das Spiel immer wieder durch taktische Fouls der Gäste unterbrochen. Drei klare Chancen ließ die Heimelf ungenutzt. Aber auch die Gäste blieben durch ihre wenigen Konter stets gefährlich. I w m I

SV Eggenthal – SV Pfzorn 0:2 (0:2) Tore 0:1 Notherl (82.), 0:2 Nolbom (88.). Zuschauer 250. Schiedsrichter Schilling (Erkheim).

In einer von beiden Seiten schwach geführten Partie ging Pfzorn als Sieger hervor. Als sich viele der 250 Zuschauer bereits auf ein Unentschieden eingestellt hatten, ging Pfzorn durch einen sehenswerten Freistoß in Führung. Eggenthal war dann nicht mehr in der Lage, dem Spiel eine Wende zu geben. I str I

Memmingen Ost – FC Vikt. Buxheim 0:3 (0:1) Tore 0:1 Müller (29.), 0:2 Böhler (64.), 0:3 Schmeider (90.). Zuschauer 150. Schiedsrichter Hummel (Betzgau).

Die Ostler hatten in diesem Spitzenspiel in der Anfangsphase zwei glänzende Torchancen, die aber ungenutzt blieben. Besser machten es die Gäste, die die Unachtsamkeit der Gastgeber ausnutzten. Mit zunehmender Spieldauer erwies sich der Tabellenführer aus Buxheim als das bessere Team und es kam zu einem hoch verdienten Sieg der sehr gut auflegten Gäste. I sm I



Der FC Buxheim (hier Torschütze Max Müller) siegte bei der TSV Kirchheim Ost im Spitzenspiel 3:0. Foto: O. Schulte

SC Ronsberg – SV Amendingen 5:3 TSV Legau – TSV Kirchheim 2:4 SV Sal. Türkheim – TV Sontheim 2:1 SV Ungerhausen – FSV Amberg 0:0 FSV Lamerdingen – FC Bad Wörishofen 0:0 SV Eggenthal – SV Pfzorn 0:2 DJK Memmingen Ost – Viktoria Buxheim 0:3

Table with 2 columns: Rank, Team Name, Goals Scored, Goals Conceded. Lists results for various teams in the league.

So geht es weiter Amendingen – Ungerhausen (Fr., 17.45 Uhr), Buxheim – Eggenthal, Amberg – Türkheim (bd. Sa., 15.30 Uhr), Sontheim – Memmingen Ost, Pfzorn – Lamerdingen, Bad Wörishofen – Legau, Kirchheim – Ronsberg (alle So., 15 Uhr)



Burgbergs Torward Dominik Tschinkh hatte alle Hände voll zu tun beim 0:3 gegen Spitzenreiter Thalhofen. Foto: H. Budjarek

FC Kempten – TSV Obergingurg 2:0 FC Thalhofen – TSV Burgberg 3:0 FC Wiggensbach – TSV Seeg 4:2 VfB Durach II – FSV Marktberdorf SV Wald – TSV Dietmannried 2:4 FC Rettenberg – TSV Altusried/Krugzell TSV Lenggenau – FC Immenstadt 07 0:1

Table with 2 columns: Rank, Team Name, Goals Scored, Goals Conceded. Lists results for various teams in the league.

So geht es weiter Burgberg – Durach II (Fr., 17.30 Uhr), Marktberdorf – Wiggensbach, Immenstadt 07 – FC Kempten, Obergingurg – Rettenberg, Altusried – Wald (alle Sa., 15.30 Uhr), Seeg – Lenggenau, Dietmannried – Thalhofen (bd. So., 15 Uhr)

Tabellenführer jetzt alleine vorne

Gruppe Süd Thalhofen bezwingt Burgberg 3:0

FC Thalhofen – TSV Burgberg 3:0 (1:0) Tore 1:0 Sprenzl (8.), 2:0 Wabro (72.), 3:0 Sprenzl (77.). Zuschauer 200. Schiedsrichter von Kleinsorgen (München).

Thalhofen begann sicher und ging früh in Führung. Auch danach hatte die Heimelf das Spiel im Griff, da Burgberg zu harmlos agierte. Nach der Pause sorgte ein Doppelschlag für die Vorentscheidung. Danach brachte der Tabellenführer den verdienten Heimisieg sicher nach Hause. I do I

FC Kempten – TSV Obergingurg 2:0 (0:0) Tore 1:0 Can Caliskan (47.), 2:0 Fenzl (63.). Zuschauer 130. Schiedsrichter Voigt (Schwabmünchen).

Durch eine deutliche Leistungssteigerung in der zweiten Halbzeit sicherte sich der FC Kempten den Sieg. Dabei waren die Gäste im ersten Durchgang aggressiver und spielerisch und hätten in Führung gehen müssen. Mehr als ein Lattentreffer (1:1) sprang aber nicht heraus. Nach der Pause ging der FCK mit dem ersten Angriff in Führung. Nach dem 2:0 kontrollierte der FC die Partie. I sba I

FC Wiggensbach – TSV Seeg 4:2 (1:1) Tore 1:0 Behr (11.), 1:1 Eigentor (41.), 1:2 Stahl (64.), 2:2 Fleusch (78.), 3:2 Rau (86./Foulelfmeter), 4:2 Ried (90.). Zuschauer 120. Schiedsrichter Mayer (Mindelheim).

Mit einem blauen Auge ist Wiggensbach davon gekommen, denn erst kurz vor Schluss wendete der FCW die drohende Niederlage ab. Trotz der frühen Führung wirkten die Gastgeber in der Folge konfus und indisponiert. Der Aufsteiger aus Seeg nutzte dies zum 2:1. In den letzten zehn Minuten drehte der FCW mit drei Toren die Partie und wurde für seine schwache Leistung doch nicht bestraft. I pgl I

VfB Durach II – FSV Marktberdorf 1:1 (0:1) Tore 0:1 Notherl (18.), 1:1 Roßmann (55.). Zuschauer 100. Schiedsrichter Trajkowski (Ettringen).

Der VfB startete engagiert und hätte schon früh (7.) in Führung gehen können, doch Ciraks Schuss landete am Pfosten. Nach einer Viertelstunde war der Elan allerdings schon dahin. Die Gäste gingen nach 18 Minuten durch einen abgefeilten Freistoß in Führung. Nach der Pause hatte auch der VfB beim Ausgleichstreffer das Glück auf seiner Seite. Danach hatte die Heimelf mehrere Chancen, letztlich blieb es aber bei der Punkteteilung. I did I

SV Wald – TSV Dietmannried 2:4 (2:2) Tore 1:0 M. Puschke (6./Foulelfmeter), 1:1 Lerchenmüller (8.), 2:1 Matern (27.), 2:2 Wagner (33.), 2:3 Singer (85.), 2:4 Stauffer (88.). Zuschauer 85. Schiedsrichter Sensoy (Buxheim).

In der ersten Halbzeit dominierte Wald das Geschehen, dem erst kurz vor Schluss wendete der VfB die drohende Niederlage ab. Trotz der frühen Führung wirkten die Gastgeber in der Folge konfus und indisponiert. Der Aufsteiger aus Seeg nutzte dies zum 2:1. In den letzten zehn Minuten drehte der FCW mit drei Toren die Partie und wurde für seine schwache Leistung doch nicht bestraft. I pgl I

FC Rettenberg – Altusried/Krugzell 0:0 Zuschauer 110. Schiedsrichter Schlaffer (Blonhofen).

In einer kampfbetonen Partie konnte Rettenberg nicht den erhofften ersten Saisonsieg einfahren. Direkt vor und nach der Pause hatte die Heimelf eine sehr schwere Drangphase, die aber nicht mit einem Tor belohnt wurde. Danach kam Altusried stärker auf und aber ebenfalls nicht in Führung. Unter dem Strich ein gerechtes Remis. I me I

TSV Lenggenau – Immenstadt 07 0:1 (0:0) Tore 0:1 Notherl (55.). Zuschauer 150. Schiedsrichter Dolp (Egg).

Die defensiv eingestellten Gäste machten die Räume geschickt eng. Trotzdem kam die Heimelf zu guten Chancen, die jedoch alle teils leichtfertig vergeben wurden. Nach der Pause fiel der Treffer durch einen direkten Freistoß. Lenggenau war alles nach vorn, doch der Ball wollte trotz besserer Chancen nicht ins gegnerische Tor. I ast I